



Sammlung Theaterzettel

Wiener Walzer

Schuster, Hans

1897-02-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Mittwoch, den 3. Februar 1897.

53. Vorstellung im Abonnement B.

Neu einstudirt:

Wiener Walzer.

Ballet in 3 Bildern von L. Frappart und J. Gaul. Musik zusammengestellt von Josef Bayer. Arrangirt von der Balletmeisterin Fräulein Luise Dänike. — Dirigent: Herr Orchesterdirektor Schuster.

Personen:

1. Bild: Am Spittelberg. (Vorstadt von Wien.)

Bernauer, ein armer Handwerksbursche	Herr Köfert.	Hanswurst	Frl. Kromer.
Ein Nachtwächter	Herr Bauer.	Barbara, ein Bürgermädchen	Frau De Lanf.
Ein Wirth	Herr Eichrodt.		

Gäste und Musikanten. Zeit: Ende des vorigen Jahrhunderts.
„Der Langans“, getanzet vom ganzen Personal.

2. Bild: Im Apollojaal. (Vergnügungsort von Alt-Wien.)

Die Braut	Frl. Dänike.	Bernauer, ein reicher Wiener Bürger	Herr Köfert.
Der Bräutigam	Herr Bösch.	Barbara, dessen Frau	Frau De Lanf.
Der Brautvater	Herr Hilbrandt.	Der Wirth	Herr Strubel.
Die Brautmutter	Frl. Anbriem.	Die Jugent	Frl. Bethge.

Hochzeitsgäste. Kellner. Zeit: 1830.

- | | |
|---|---|
| 1. Polonaise, getanzet von dem ganzen Personal | 5. Altdeutscher Volkstanz, getanzet von Frl. Dänike, Herrn Bösch und dem ganzen Personal. |
| 2. Gavotte, actanzet von Frl. Dänike u. Herrn Köfert. | 6. Bruder Lustig, Walzer von Johann Strauß, getanzet von dem ganzen Personal. |
| 3. Mazurka-Quadrille, getanzet von Frl. Arno, Döschinger, Schmid-Lonz, Faulhaber, Boris, Lindner, Schanze u. Reibold. | |
| 4. Pas de trois, getanzet von Frl. Bethge, Kromer u. Müller. | |

3. Bild: Im Prater.

Der alte Bernauer	Herr Köfert.	Polnischer Jude	Herr Bauer.
Barbara	Frau De Lanf.		

Wäscherin, Fiaker, Salamann, Soldaten, Ballonverkäufer, ungarische Bauern, Steherinnen, Kinder mädchen, Kellner, Zigeuner, Musikanten etc. etc.
Die Neuzeit.

- | | |
|---|--|
| 1. Fledermaß-Walzer, von Johann Strauß (Sohn) getanzet von dem ganzen Personal. | 3. Böhmisches Polka, getanzet von Frl. Dänike u. Döschinger. |
| 2. Czardás, getanzet von Frl. Bethge, Kromer, Arno u. Schmidloz. | 4. Walzer, getanzet von dem gesammten Personal. |

Vorher:

PAGLIACCI.

(Dorfkomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leonecavallo. Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regisseur: Herr Hilbrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister v. Reznicek.

Personen:

Canio, Direktor einer Dorfkomödiantentruppe	In der Komödie	Bajazzo	Herr Erl.
Nedda, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Kromer.
Ein Bauer			Herr Hilbrandt.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalbo in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag.)

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 80 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende nach $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Stück findet eine größere Pause statt.

Beurlaubt: Frl. Hohenleitner.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe:	
Loge II. Rang	Mt. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	Mt. 3.— per Platz
Einzelse Logenplätze:		Loge III. Rang 1. Reihe	2.— " "
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	5.— " "	2. u. 3. Reihe	1.2) " "
Reserveloge II. Rang 2. u. 3. Reihe	4.50 " "	Sperreiß im I. Parquet	3.50 " "
Reserveloge III. Rang 1. Reihe	3.— " "	Sperreiß im II. Parquet	2.50 " "
Reserveloge 2. u. 3. Reihe	2.— " "	Stehplatz im Parquet	2.50 " "
	1.50 " "	Parterre	1.50 " "
		Gallerieloge	— .80 " "
		Gallerie	— .40 " "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr., u. Nachm. von 3—5 Uhr. Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

☞ Bemerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der wöchentlichen stunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse. Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Vere Carl Hohlwein (vorn. S. Gutsenberger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Strassburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)		Ein Lokzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 8 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung	
Ein Lokzug nach Neckarau, Rheinau, Schwesingen geht 8 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung			

Donnerstag, den 4. Februar 1897. 52. Vorstellung im Abonnement A.

Ouverture zu „Rosamunde“ von Franz Schubert.

Sierauf:

Die Verschworenen, oder: Der häusliche Krieg.

Das Lied.

Ein Festgedicht von Karl Hechel.

Oper in 1 Akt von F. F. Castelli. Musik von Fr. Schubert.

Zum Schluß:

Franz Schubert.

Original-Singspiel in 1 Akt von Hans Max. Musik mit Benützung Schubert'scher Motive von Franz Suppé.

Anfang 7 Uhr.